

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 26 (1959)
Heft: 6-9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Separata der SGFF (15 % Rabatt für Mitglieder!)

Blumer Walter: Die Stammhäuser der Blumer in Nidfurn und Schwanden und ihre Bewohner. 39 S. mit Abb., 1951. Fr. 1.70.

Hagmann, U. F.: Inhaltsverzeichnis für die Jahrgänge I-XVII (1934—1950) des SCHWEIZER FAMILIENFORSCHERS, in Einzellieferungen, 51 S. 1951. Fr. 3.—

Périer, Dr. A. L.: La famille Périer de Genève. 8 p., 1945. Fr. 1.10.

Ruoff, Dr. W. H.: Zur Vereinheitlichung familienkundlicher Zeichen und Darstellung. 12 S. 1946. Fr. 1.50

Spörri, Max: Die Pfarrbücher der Zürcher Landschaft als bevölkerungsgeschichtliche und chronikalische Quelle. SA Zch. Taschenbuch 1945, 20 S. Fr. 2.10.

Zinsstag, Adolf: Familiengeschichtliches und Genealogisches über das Geschlecht Zinsstag (mit Wappen). 8 S., 1945. Fr. —.90.

Fachliteratur aus anderen Verlagen:

Binkert, Jos.: Schweizerisches Ahnenbüchlein. Text u. Vordruck z. Ausfüllen. 56 S., 1947 (3. Aufl.). Geeignet zu Geschenkzwecken! Ganzleinen. Fr. 4.80.

Chronik der Familie BAUMANN aus d. Dürrenmoos (Horgenberg, ZH) 1393—1912. 271 S., Quart, zahlr. Tafeln, farb. Wappenbeilagen, Karten, Stammbäume! nur Fr. 15.—.

Kläui, Dr. Hans: Der Hof Gotzenwil (Winterthurer Gütergeschichte) 21 S. 1950. Fr. 2.—

Mittler, Dr. Otto: Die Badener Geschlechter (AG). 18 S. 1954. Fr. 1.—.

Oehler, Dr. Rob.: Die Schärli von Wickartswil-Walkringen 1552—1952. 68 S., zahlr. Tafeln, Bern 1952, karton. Fr. 7.—.

Ders.: Die Wartmann von Hittnau und Bauma, 1956, 228 S., Abb., Beil. Fr. 26.—.

Nützliche Hilfsmittel zur Familienforschung (Fachverlag DEGENER & Co.):

Wecken, Fr.: TASCHENBUCH für Familiengeschichtsforschung. 7. Aufl. (Dr. J. Krauß, Neubearbeitung). Das Handbuch des Fam'forschers. 330 S. 1951. gb. Fr. 6.—.

dazu: Doliarius, Dr.: Alle Jahreskalender auf 1 Blatt (1470—2000). 1951 Fr. —.55.

Roesler, Dr. Gottfr.: Familienkundliches LESE- und STUDIENBUCH. 160 S., 16 Bildtafeln und viele Abb. im Text. 1957 Kunstlederband. Fr. 10.30.

Arnswaldt, W. K. v.: Fam'gesch. Quellen in den Archiven u. ihre Benutzung. 31 S., 1933. Fr. —.60.

ders.: Handschriftenkunde (alte Schriften m. Tafeln), 28 S., 1925. Fr. 2.60.

Spohr, Osw.: Familienkartei u. Fam'archiv. Ratschläge. 24 S., Abb., 1938. Fr.—.60.

Isenburg, W. K. Prinz v.: Genealogie als Lehrfach. 46 S. brosch. Fr. 1.10.

Liebich, C.: Zeichnerische Darstellungen fam'kundl. Ergebnisse. 52 Abb., Fr. 2.20.

Hayn, Friedr.: Der Name in d. Sippenforschung. 28 S. 1937, brosch. Fr. 1.10.

Seilkopf, Pfr. H. J.: Die Auswertung v. Todeseinträgen (1200 Todesursachen) Fr. 1.10.

Rösch, Prof.: Grundzüge einer quantitativen Genealogie. 66 S., Abb., 1955. Fr. 5.50.

Neubecker, Dr. Ottfr.: Wie finde ich ein FAMILIENWAPPEN? Eine umfassende kleine Wappenkunde. 120 S., viele Farbtafeln und Abb., 1956. karton. Fr. 7.—.

Bitte wenden!

Dr. Gottfried Roesler

Familienkundliches

Lese- und Studienbuch



DIN A 5. 160 Seiten mit 16 Bildtafeln und vielen Abbildungen im Text. Kunstleder-Einband, mehrfarbiger Schutzumschlag. Preis Fr. 10.30. Erschienen 1957.

Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch. In der Schweiz durch die Zentralstelle der Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung, Erlenbach/ZH, Rietstr. 25

Ein Lese- und Studienbuch ist kein Lehr- und Lernbuch. Es will keinen Stoff vollständig und systematisch geordnet zum Einpauken oder Nachschlagen vorlegen, sondern an Hand von Beispielen zum selbständigen Nachdenken und Forschen anregen.

So finden wir hier einen bunten Strauß vielfältiger und vielgestaltiger Blüten, locker gebunden durch einen Zwischentext, der mehr anregen als lehren und das Ganze in einen organischen Zusammenhang bringen will. Am Anfang des Buches steht eine Reihe von Erzählungen, die inhaltlich kein sonderliches Interesse beanspruchen, die aber dem Leser zeigen wollen, daß aus der schlichten Familiengeschichte alle wissenschaftliche Genealogie entspringt — wie sie darauf dann auch anzuwenden ist —, und die ihm Mut machen sollen zu eigener Arbeit. Der weitere Aufbau des Buches will zeigen, wie auch die einfache Familie im Ganzen steht, und wie reizvoll und förderlich es ist, wenn der Einzelne sich über die kleineren und größeren Bezirke seiner eigenen Stellung im klaren ist.